

## Exklusiv: Bentley-SUV kommt als Zwölfender und als Diesel

Von Axel F. Busse

**Das erste Sport-Utility-Vehicle (SUV) der englischen Luxusmarke Bentley wird mit einem Zwölf-Zylinder-Motor ausgerüstet. Wolfgang Dürheimer, Vorstandsvorsitzender des zum Volkswagen-Konzern gehörenden Traditionsunternehmens bestätigte dies jetzt in einem Gespräch mit unserer Redaktion. Ferner wird der Nobel-Hersteller sein erstes Diesel-Fahrzeug auf den Markt bringen. Einen ersten Ausblick auf das neue Modell gab Bentley mit dem EXP 9 F vor zweieinhalb Jahren auf dem Genfer Automobilsalon.**

Dürheimers Aussagen zufolge wird das für 2016 avisierte neue Modell „das stärkste, schnellste und luxuriöseste SUV auf dem Weltmarkt“ sein. Potentielle Kunden können davon ausgehen, dass es auch das teuerste sein wird. Zwar fehlen konkrete Angaben zur Preispositionierung noch, doch als Richtwert darf ein Betrag von 200 000 Euro gelten.

Der Zwölfzylinder-Motor basiert auf dem schon länger im Konzern verwendeten W12-Aggregat, das allerdings von Bentley mit zwei Turboladern bestückt wird und in den verschiedenen Modellen der Continental-Baureihen zwischen 560 PS und 630 PS leistete. Dass das neue SUV mit weniger als 600 PS angeboten wird, ist deshalb nicht zu erwarten. Gleichzeitig wird der VW-Konzern die Produktion seiner W12-Aggregate am Bentley-Standort im mittelenglischen Grewe konzentrieren. Bei der dortigen Belegschaft, die in manuellen Luxus-Anfertigungen als sehr erfahren und kompetent gilt, wird außerdem die Verarbeitung hochwertiger Holz- und Leder-Ausstattungen für den ganzen Konzern zusammengefasst.

Nach den Planungen der Bentley-Verantwortlichen soll dem ersten SUV mit dem Zwölf-Zylinder-Ottomotor bereits nach einem Jahr eine Ergänzung des Motorangebots folgen. Während des Ausbaus der Modellreihe ist somit eine weitere Premiere vorgesehen. Nach Wolfgang Dürheimers Worten ist die Entscheidung über eine Diesel-Variante gefallen. Allerdings wird es nicht der zuletzt im Audi Q7 eingesetzte 6,0-Liter-Selbstzünder sein, sondern ein V8-Motor, der mit großer Wahrscheinlichkeit auf den bereits im Audi A8 und

VW Touareg verwendeten Antrieb basiert. Zur Vervollständigung der neuen Modellreihe käme dann noch ein Plug-in-Hybrid in Betracht, wie ihn Porsche jetzt für den Cayenne vorstellte.

Überlegungen, einen Dieselmotor ins Programm zu nehmen, gibt es bei Bentley schon seit vielen Jahren. Zu Testzwecken sind vor längerer Zeit Limousinen damit bestückt worden, die aber über das Versuchsstadium nicht hinaus kamen. Weil der Dieselaufbauartbedingt über ein höheres Drehmoment verfügt als Otto-Motoren gleichen Hubraums, wurde dieser Antrieb als sehr geeignet für eine Bentley-typische Art der Fortbewegung angesehen. Da aber in den beiden wichtigsten Absatzgebieten der Luxusmarke, USA und China, Dieselantriebe nicht so wohlgekommen sind wie in Europa, hatte man bislang Abstand von einem derartigen Projekt genommen.

Dürheimer verfügt schon über Erfahrungen mit der Verwandlung eines reinen Anbieters von Ottomotoren zum Vollsortimenter. Als Entwicklungschef bei Porsche brachte er die Adaption des Selbstzünders für den Cayenne auf den Weg. Der Bentley-Chef geht davon aus, dass sein Unternehmen mit Hilfe des neuen Luxus-SUV bereits deutlich vor 2020 weltweit mehr als 15 000 Fahrzeuge absetzen kann. Das wären nahezu 50 Prozent mehr als gegenwärtig. (ampnet/afb)

## Bilder zum Artikel

---



Bentley EXP 9F.

---



Bentley EXP 9F.



Bentley EXP 9F.



Bentley EXP 9F.

---



Bentley EXP 9 F.

---



Bentley EXP 9 F.

---



Bentley EXP 9 F.

---



Bentley EXP 9 F.

---